

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
– Amtsblatt der Stadt Kahla –

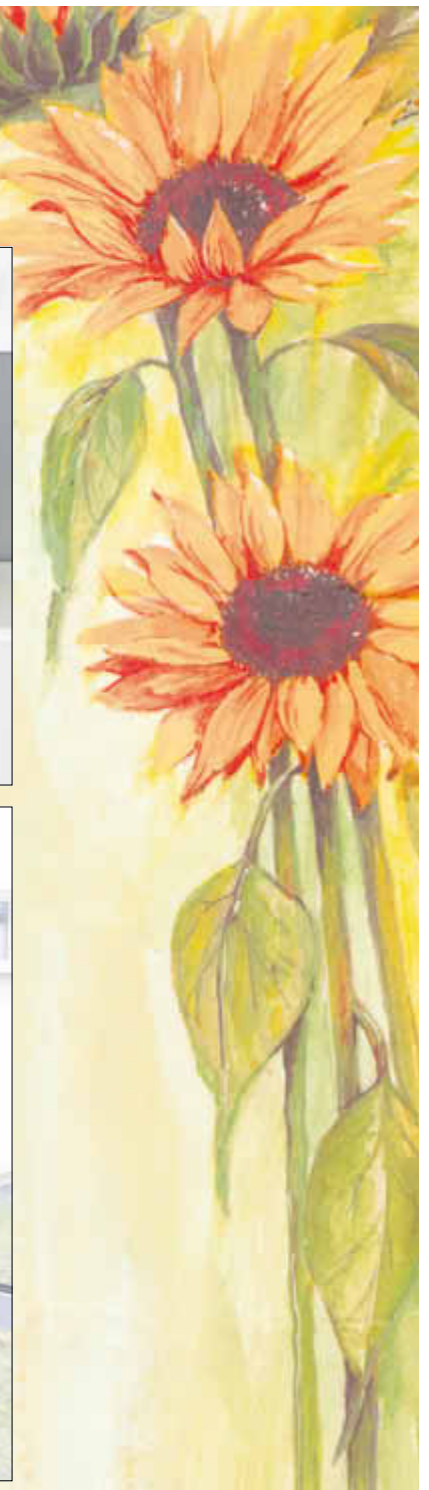
Jahrgang 32

Donnerstag, den 4. März 2021

Nummer 4

Ein Sieg für Kahla

Schüler der Technik-AG gewinnen bei Junior.ING



Nachrichten aus dem Rathaus

Wir bitten um Verständnis, dass nicht jede Anfrage/Meldung persönlich beantwortet werden kann. Selbstverständlich werden aber alle Anliegen entsprechend weitergeleitet und bearbeitet.

An die
Stadtverwaltung Kahla
Markt 10
07768 Kahla

_____, den _____

Bürgerumfrage

Folgende *Unzulänglichkeit/Gefahrenquelle* usw. habe ich festgestellt und bitte um weitere Veranlassung. Ich habe folgenden Vorschlag/Wunsch:

Beschreibung: _____

Absender: _____
Name, Vorname

Anschrift

Desweiteren haben Sie die Möglichkeit Ihr Anliegen über die Internetseite der Stadt Kahla/ Kontaktformular oder per mail an stadt@kahla.de mitzuteilen.

Der Dienstleistungsbetrieb Saale-Holzland-Kreis informiert:



Durch mehrfachen krankheitsbedingten personellen Ausfall ist derzeit ein Verkauf bereits gechoppter Restmülltonnen direkt beim Entsorger Veolia in Jena, Am Steinbach 13 leider nicht möglich.

Sofern Sie dringen eine neue Restmülltonne benötigen, bestellen Sie sich diese bitte bei einem Baufachmarkt oder über einen Online-Händler Ihrer Wahl und lösen, wenn Sie die Tonne erworben haben, wie gewohnt einen Bechippungsauftrag beim Dienstleistungsbetrieb Saale-Holzland-Kreis aus. Sie können dies online über den Formularservice der Homepage des Dienstleistungsbetriebes unter www.saaleholzlandkreis.de//Abfallwirtschaft oder telefonisch unter 036691-4800 bzw. per Mail unter mail@awb-shk.de oder per Fax über 036691-48010 vornehmen. Die telefonische Erreichbarkeit der Fa. Veolia ist im Moment leider auch nur eingeschränkt gegeben. Bei Fragen, Hinweisen und Beschwerden können Sie sich per Mail unter dispo-jena@veolia.com an die Fa. Veolia wenden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Abfallberatung unter Tel. 036691-4800, Fax 036691-48010 oder mail@awb-shk.de gern zur Verfügung.

Ihre Werkleitung

Information zur Berufe-App des Landkreises

Im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises wird die Absage der diesjährigen Jobmesse in Eisenberg bedauert. Sie sollte am 4. und 5. März in der Stadthalle stattfinden, wurde aber wegen der Corona-Pandemie und der nicht abschätzbaren Entwicklung der Infektionszahlen und Regelungen von der Stadt abgesagt. Das Landratsamt hatte bei den bisherigen Jobmessen immer für die Beförderung der Schüler zur Messe hin und zurück gesorgt und war selbst mit einem Info-Stand vertreten, um über die Ausbildungsangebote in der Kreisverwaltung zu informieren.

Auch wenn sich die Schüler derzeit nicht auf Messen oder Infotagen vor Ort über Berufsmöglichkeiten informieren können - es gibt Alternativen, so etwa die Berufe-App „Gestalte deine Zukunft - jetzt“. Sie wurde von der Wirtschaftsförderung des Landkreises, unterstützt von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland und später mit Leader-Mitteln über die Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland (RAG), entwickelt, und wird derzeit erweitert.

Gestartet ist die App in den Jahren 2017/2018 mit den Bereichen Landwirtschaft, Pflege, Holz, dem Gastgewerbe und der Metallbranche. Die Inhalte zeigen auf, welche Berufe es in den jeweiligen Branchen gibt, welche Aufgabengebiete dazu gehören, welche Voraussetzungen Auszubildende mitbringen müssen, wie die Lehre konkret aussieht und welche Aufstiegschancen der jeweilige Beruf ermöglicht. Zudem werden regionale Ausbildungsbetriebe mit ihren Ausrichtungen, Produkten und Leistungen vorgestellt und die vielfältigen Möglichkeiten für die eigene berufliche Karriere benannt.

„Wir möchten den Jugendlichen die Chancen in ihrer Heimat aufzeigen und freuen uns natürlich, wenn sie eine Berufsausbildung in unserer Region aufnehmen und im Saale-Holzland-Kreis bleiben“, erklärt dazu Landrat Andreas Heller, dem als ehemaligem Lehrer und Schulleiter die Entwicklungschancen der Schülerinnen und Schüler am Herzen liegen. „Mit der neuen Auflage für den Bereich der Heizungs- und Elektroinstallationsberufe werden wir die App jetzt erweitern. Es lohnt sich also, immer einmal wieder reinzuschauen“.

Hier geht's zur App: <https://www.gestalte-deine-zukunft.jetzt/>

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Kahla schreibt eine noch zu vermessende Teilfläche des Flurstückes 76/1, Flur 1 der Gemarkung Löbschütz im Zusammenhang wie folgt aus:

Mindestangebot für eine Teilfläche von ca. 20 m² zum Bodenrichtwert von 70,00 €/m², durch Kreismarkierung dargestellt. Der Bieter übernimmt alleinig die Vermessungskosten in Höhe von ca. 1.300,00 €. Gebote einschließlich Nutzungskonzept sind schriftlich bis zum 01.04.2021 an die Stadtverwaltung Kahla, Markt 10 zu senden.

Die Briefsendung muss einen zweiten verschlossenen Umschlag enthalten, der mit dem Vermerk „Gebot Flächenkauf Löbschütz“ und Ihrer Absenderangabe versehen ist. Die Eröffnung der Gebote erfolgt am 06.04.2021. Diese Ausschreibung verpflichtet nicht zum Verkauf.

Stadt Kahla



Öffentliche Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 14.01.2021

Der volle Wortlaut kann nach Terminvereinbarung im Rathaus eingesehen werden

01/2021

Beschlussfassung zur Bildung und Zusammensetzung des Hauptausschusses

Auf Vorschlag der im Stadtrat vertretenen Fraktionen beschließt der Stadtrat die vorläufige Besetzung seines Hauptausschusses:

Fraktion	Mitglied	stellv. Mitglied
CDU	Steve Ringmayer	Prof. Dr. Frank Hellwig
Linke	Uwe Müller	Claudia Nissen-Roth
SPD	Michael Gauer	Ulf Ryschka
Freie Wähler	Dietmar Merker	Karsten Riedel
Freie Wähler	Claudia Preuß	Melanie Junge
Freie Wähler	Steffen Leipold	Stefan Lindner

Zustimmung

02/2021

Beschlussfassung zur Bildung und Zusammensetzung des Haushaltsausschusses

Auf Vorschlag der im Stadtrat vertretenen Fraktionen beschließt der Stadtrat die vorläufige Besetzung seines Haushaltsausschusses:

Fraktion	Mitglied	stellv. Mitglied
CDU	Steve Ringmayer	Jörg Störtzer
Linke	Claudia Nissen-Roth	Uwe Müller
SPD	Ulf Ryschka	Michael Gauer
Freie Wähler	Steffen Leipold	Stefan Lindner
Freie Wähler	Claudia Preuß	Jan Oder
Freie Wähler	Dietmar Merker	Heiko Sebastian

Zustimmung

03/2021

Beschlussfassung zur Bildung und Zusammensetzung des Sozial- und Kulturausschusses

Auf Vorschlag der im Stadtrat vertretenen Fraktionen beschließt der Stadtrat die vorläufige Besetzung seines Sozial- und Kulturausschusses:

Fraktion	Mitglied	stellv. Mitglied
CDU	Prof. Dr. Frank Hellwig	Jörg Störtzer
Linke	Yvonne Grabe	Lisa Gruber
SPD	Michael Gauer	Ulf Ryschka
Freie Wähler	Jan Oder	Karsten Riedel
Freie Wähler	Heiko Sebastian	Bernd Eißmann
Freie Wähler	Claudia Preuß	Melanie Junge

Zustimmung

04/2021

Beschlussfassung zur Bildung und Zusammensetzung des Bau- und Gewerbeausschusses

Auf Vorschlag der im Stadtrat vertretenen Fraktionen beschließt der Stadtrat die vorläufige Besetzung seines Bau- und Gewerbeausschusses:

Fraktion	Mitglied	stellv. Mitglied
CDU	Jörg Störtzer	Steve Ringmayer
Linke	Birgit Hessel	Yvonne Grabe
SPD	Michael Gauer	Ulf Ryschka
Freie Wähler	Bernd Eißmann	Dietmar Merker
Freie Wähler	Melanie Junge	Claudia Preuß
Freie Wähler	Karsten Riedel	Heiko Sebastian

Zustimmung

05/2021

Beschlussfassung zur Bildung und Zusammensetzung des Ausschusses für Umwelt und öffentliche Ordnung

Auf Vorschlag der im Stadtrat vertretenen Fraktionen beschließt der Stadtrat die vorläufige Besetzung seines Ausschusses für Umwelt und öffentliche Ordnung:

Fraktion	Mitglied	stellv. Mitglied
CDU	Prof. Dr. Frank Hellwig	Jörg Störtzer
Linke	Lisa Gruber	Birgit Hessel
SPD	Ulf Ryschka	Michael Gauer
Freie Wähler	Melanie Junge	Claudia Preuß
Freie Wähler	Dietmar Merker	Bernd Eißmann
Freie Wähler	Heiko Sebastian	Karsten Riedel

Zustimmung

06/2021

Richtigsprechung Niederschrift über die 13. Sitzung der 8. Amtsperiode des Stadtrates Kahla am 26. November 2020

Der Stadtrat bestätigt die vorliegende Niederschrift über die 13. Sitzung der 8. Amtsperiode des Stadtrates Kahla am 26. November 2020.

Zustimmung

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall	112 oder 110
Ärztlicher Notdienst	
Anfragen/Auskünfte	03 64 1/ 597 620
Vertragsärztlicher Notfalldienst	116 117
Krankentransport	03 64 1/ 597 630
Notarzt	112
Zahnärztlicher Notdienst	
zentrale Notdienstnummer (0,12 € pro Minute)	0180 5908077
oder unter	www.kzv-thueringen.de

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Die jeweils diensthabende Apotheke (auch Jena, Stadtröda) ist dem Aushang der Apotheken sowie der Presse zu entnehmen oder über die Rettungsleitstelle Jena (03641/597620) zu erfragen.

Ärztlicher Notdienst

Für nicht-lebensbedrohliche Notfälle ist **tagsüber** ausschließlich Ihr **Hausarzt** oder seine Vertretung zuständig!

Nachts und am **Wochenende** finden Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst (den **kassenärztlichen Notfalldienst in Jena**) in den Räumen unserer Notfallaufnahme, Am Klinikum 1

Sie erreichen die Kollegen dort:

Werktag:	19.00 Uhr - 22.00 Uhr
Mittwoch:	13.00 Uhr - 22.00 Uhr
Freitag:	13.00 Uhr - 22.00 Uhr
Wochenende und Feiertag:	08.00 Uhr - 18.00 Uhr

Für den **Dringlichen Hausbesuchsdienst** des kassenärztlichen Notfalldienstes wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Hotline: **Tel. 116 117**

Eine Behandlung in der Notaufnahme erfordert ein **stationärer Einweisungsschein** durch Ihren Hausarzt, seine Vertretung oder durch den Ärztlichen Notdienst.

Telefonseelsorge e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen
kostenfrei rund um die Uhr
08 00/1 11 01 11 oder 08 00/1 11 02 22

Kinder-Notruf Telefon

Gebührenfrei 08 00/1 11 03 33
Jenaer Frauenhaus e.V. 03641/449872
Notruf: 0177/4787052

Störungsdienste

(Tag und Nacht erreichbar)

Service und Störungsnummern für Strom:

Kundenservice 03641 817-1111
Störungsdienst 0800 686-1166 (24h)
Erdgas 03641 817-1111
0800 686-1177

Wasser

03 64 24/57 00 oder 03 66 01/5 78 0
036601/5 78 49
03641/40 40

außerhalb der Dienstzeiten
oder über Rettungsleitstelle Jena

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Saale-Holzland 03 64 28/6 40
Polizeistation Kahla 03 64 24 /844-10

Regelmäßige Sprechstunden finden statt:

Ort: Polizeirevier Kahla, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1

Termin:

dienstags 10.00 - 12.00 Uhr

donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla,

Rathaus, Markt 10

Tel.

77-0

Fax:

77-104

E-mail:

stadt@kahla.de

im Internet:

www.kahla.de

Die Stadtverwaltung ist ohne Terminvereinbarung für den Besucherverkehr geschlossen.

Termine können Sie vereinbaren unter:

Sekretariat	77100	stadt@kahla.de
Leiter Hauptamt	77301	hauptamt@kahla.de
Büroleitung, Museum	77120	beschaffung@kahla.de
Sozialverwaltung	77141	soziales@kahla.de
Personal/Bezüge	77151	personal@kahla.de
Kämmerei	77201	kaemmerei@kahla.de
Kasse	77202	kasse@kahla.de
Vollstreckung/ Steuern	77205 / 77206	vollstreckung@kahla.de / steuern@kahla.de
Haushalt	77208	haushalt@kahla.de
Kasse/Buchhaltung	77207	kasse@kahla.de
Ordnungsamt	77324 / 77321	ordnungsamt@kahla.de
Standesamt	77322	standesamt@kahla.de
Einwohnermeldeamt	77326	ema@kahla.de
Bauamt	77601	bauamt@kahla.de
Liegenschaften	77611	liegenschaften@kahla.de
Bauverwaltung	77630	gebaeudeunterhaltung@kahla.de

Stadtplanung	77610	stadtplanung@kahla.de
EDV	77602	admin@kahla.de
Bauhof	82857	bauhof@kahla.de
Bibliothek	52971	bibliothek@kahla.de

Stadtmuseum

7 70

Margarethenstr. 7

Kultur- und Sozialdienstleistungen**DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:**

Rudolstädter Straße 22 a

Telefon:

2 23 46

Fax:

78 49 55

E-Mail:

eb@drk-jena.de

Montag	09.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Mittwoch	12.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Freitag	08.30 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

Seniorenbüro SHK

Klosterstraße 6, 07607 Eisenberg

0152-219 721 29

Bürozeiten:

Dienstag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

E-Mail:

seniorenbuero-shk@gmx.de

Sozial-psychiatrischer Dienst

036691/70854

Förderzentrum, Brückenstraße 1A, Raum 118

Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“

Terminabsprachen bitte über:

Hauptgeschäftsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.

Rosa-Luxemburg-Straße 13, 07607 Eisenberg **036691/5 72 00**

oder über kontakt@wendepunkt-ev.net

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Werner-Seelenbinder-Straße 31

07629 Hermsdorf

036601/2 53 03

(Fax: 036601 - 2 53 06, e-mail: beratung@awo-shk)

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 - 18.00 Uhr

Wir gratulieren**... zum Geburtstag**

am 17.03. Herrn Günther Grimm-Lenz zum 85. Geburtstag
und allen Geburtstagsjubilaren im Monat März 2021.

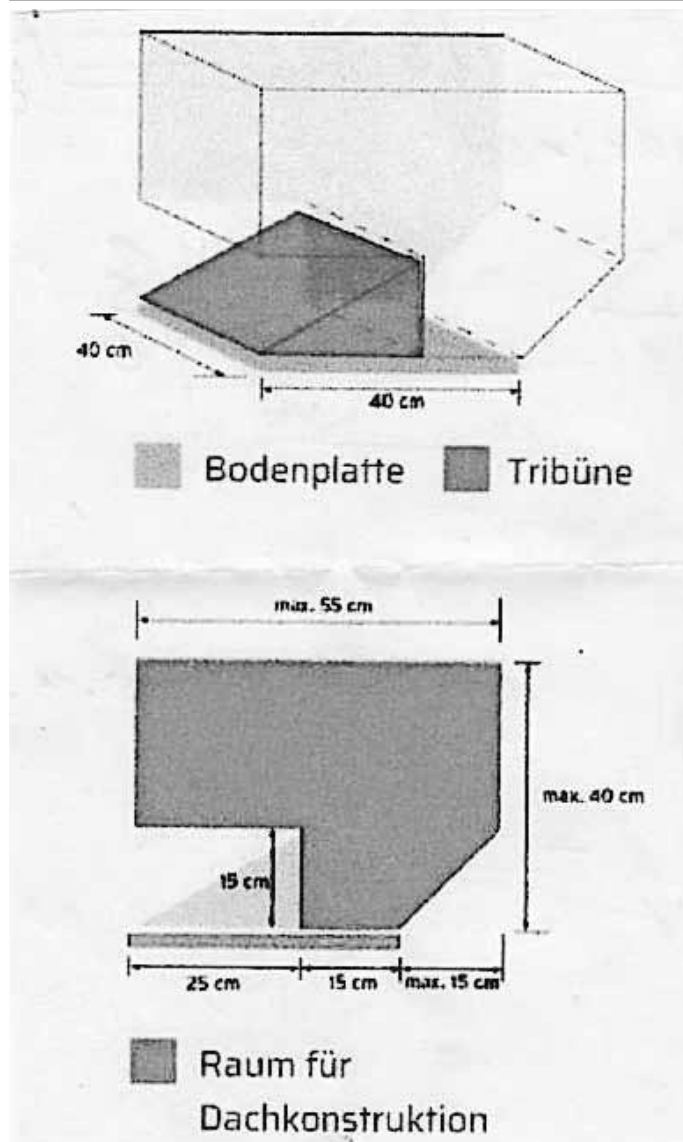
**Schulnachrichten****Technik-AG - 1. Platz bei Junior.ING**

Der Junior.ING ist ein Wettbewerb der von Schülern bundesweit ausgetragen wird. Die Länder- Ingenieurskammer Thüringen macht in diesem Jahr zu 6. Mal mit.

Im vorigen Jahr hieß die Ausschreibung: „Wer baut den innovativsten Aussichtsturm?“ Bei diesem Wettbewerb haben wir auch zwei Preise gewonnen.

Dieses Jahr war das Thema: „Stadiondach - durch DACHt konstruiert!“

Das Modell musste auf eine Grundplatte mit den Maßen 40x40x15 cm aufgebaut werden. (Siehe Abbildung)



Man durfte z.B. nur Papier, Holzleisten, dünne Drähte und Folie verwenden. Zum Verbinden der Bauelemente war Kleber, kleine Schrauben aber auch Band zugelassen.

Wir begannen unsere Arbeit mit einer Recherche über die Bauweisen von Tribünendächern. Wir entschieden uns für eine Variante ohne Sichtbeeinträchtigung für die Zuschauer. Das Tragwerk, welches im Original aus Stahl besteht, haben wir aus dünnen Holzleisten gebaut. Wir haben die Holzleisten wie die Bootsbauer mit Wasser und Wärme in Form gebracht. Alles musste sehr stabil und präzise gebaut werden. Die Vorgabe war, Tragfähigkeit 250 g. Das Ergebnis unserer angestrebten Arbeit waren zwei schöne Modelle, von denen eins die Jury überzeugte.



v.l. Ramiro-Berdân Otte, Christian Drescher

Es hat uns sehr viel Spaß gemacht obwohl die Umstände nicht gerade optimal waren. Wir konnten unsere Arbeitsräume in der Schule nicht nutzen, dafür gingen wir in unsere Keller und Stuben. Auch die Materialbeschaffung erwies sich als ein großes Hindernis. Trotzdem war die praktische Arbeit, nach den schulischen Aufgaben, sehr Abwechslungsreich. Die Verständigung zwischen AG-Leiter und Team war häufig online. Auch in dieser Richtung haben wir gelernt. Für uns war die Arbeit auch gut, weil wir im Team arbeiten konnten. Durch den Bau der Modelle konnten wir unsere handwerklichen Fähigkeiten festigen und erweitern. Der Projektstart war am 30. November 2020 und am 12. Februar 2021 war Abgabetermin. Pünktlich haben wir unsere Modelle nach Erfurt zur Ingenieurskammer gebracht. Am 16. Februar tagte die Jury und am 18. Februar bekamen wir die Information über unseren Sieg. Am 24. Februar können wir das Modell und den Preis, wieder in Erfurt, in Empfang nehmen.

Eine Arbeit die sich gelohnt hat!

Mal sehen, was im nächsten Jahr für eine Aufgabe auf uns wartet.

Ramiro-Berdân Otte
Christian Drescher
Technik-AG - Heimbürgerschule Kahla

Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchgemeinde - 04.03.-18.03.2021

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

Die Gottesdienste finden im Gemeindehaus (R.-Breitscheid-Str. 1) statt.

Bitte halten Sie sich immer an die Corona-Schutzmaßnahmen!

Sonntag	07. März
10:30 Uhr	Kahla, Gemeinderaum: Gottesdienst zum Weltgebetstag
14:00 Uhr	Löbschütz: Gottesdienst
Sonntag	14. März
10:30 Uhr	Kahla, Gemeinderaum: Gottesdienst
Sonntag	21. März
10:30 Uhr	Kahla, Gemeinderaum: Gottesdienst

Weltgebetstag 2021

Am Weltgebetstag wandert ein Gebet einmal um die ganze Welt. Der diesjährige Weltgebetstag steht unter dem Titel: „Worauf bauen wir?“ und wurde von den Frauen aus Vanuatu, einer Inselgruppe im Südpazifik, vorbereitet.

Leider können wir uns coronabedingt nicht wie gewohnt am 1. Freitag im März treffen. Daher wollen wir uns in einem thematischen Gottesdienst in Kahla am 07.03. um 10:30 Uhr mit den Frauen weltweit und besonders mit den Frauen auf Vanuatu verbunden fühlen. Wir können Anteil nehmen an ihrer Freude über die Schöpfung und an ihren Nöten angesichts eines immer schneller steigenden Meeresspiegels. Lasst uns gemeinsam beten und auch handeln. Letzteres soll Anregung und Unterstützung in einer Art Pilgerweg finden, den jeder für sich allein gehen kann. Materialien schicke ich bei Interesse gern per Mail zu (gempaed-kahla@online.de).

Der Fernsehsender Bibel TV zeigt am Freitag, 05. 03. um 19 Uhr einen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Das gleiche Video wird es außerdem den ganzen Tag auf Youtube und auf www.weltgebetstag.de geben.

Gemeindepädagogin Christiane Schubert

Christenlehre

Da wegen Corona bisher nicht absehbar ist, wann wir uns wieder als Christenlehregruppe treffen dürfen, biete ich Folgendes an:

- Spaziergänge mit je einem Kind
- Hausaufgabenhilfe mit je einem Kind
- kreative Ideen und biblische Geschichten per Mail

Schreibt mir unter der oben angegebenen Mailadresse oder über WhatsApp und gebt eure Mailadresse an!

Eure Christiane Schubert

Konfirmanden

Alle Konfirmanden und Vorkonfirmanden aus der Region Kahla (Kirchspiele Kahla, Hummelshain, Orlamünde und Reinstädter Grund) erleben ihre Konfirmandenzeit gemeinsam.

Die Vorkonfirmanden (Klasse 7) werden von Diakon Serbe unterrichtet. Termine: donnerstags 17 Uhr im Gemeindehaus Kahla - jedoch nur, wenn in der Schule Präsenzunterricht stattfindet. Nächster Termin: 11.03.

Die Konfirmanden (Klasse 8) unterrichtet Pfarrerin Wedding, Termine nach Absprache.

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich regelmäßig einmal im Monat freitags um 18 Uhr im Gemeindehaus Kahla - nur, wenn in der Schule Präsenzunterricht stattfindet. Nächster Termin: 19.03.

Achtung, wichtiger Hinweis zur Bankverbindung

Für alle Belange - sowohl Friedhof als auch Kirchengemeinde - gibt es nur noch eine gültige Kontonummer der Evang. Kirchengemeinde (IBAN DE68 5206 0410 0008 0077 80 bei der Evangelischen Bank, Kassel). Bitte beachten Sie dies bei Überweisungen und überprüfen Sie auch bestehende Daueraufträge.

Pfarramtsbüro, R.-Breitscheid-Str. 1

Öffnungszeiten:

Die., Mi. u. Fr. 10:00-11:00 Uhr, Do. 16:00-18:00 Uhr

Büro: Frau Rödger

Tel. 036424 739039

Fax 036424 739038

e-Mail: kirche-kahla@online.de

Pfarrerin Wedding

Tel. 0174 4560 384

Diakon Serbe

Tel. 036424 82336

Kantorin Köllner

Tel. 036424 78549

Gemeindepädagogin Schubert

Tel. 0174 9669 483

Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a

Pflegedienstleitung:

Tel. 036424 23019

Verwaltung:

Tel. 036424 56886

Fax: 036424 56887

Friedhof Kahla, Bachstr. 41

Tel. 036424 739039

mobil 0176 9916 2041

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“,

H.-Koch-Str. 20

Tel. 036424 22716

Ihre Ev. Kirchengemeinde Kahla finden Sie im Internet unter

www.kirche-kahla.de

www.johann-walter-orgel-kahla.de bzw. www.jwok.de

Röm.-kath. Pfarrei St. Elisabeth Gera

07768 Kahla, Kirche St. Nikolaus, Saalstr. 16a

07646 Stadroda, Kirche St. Jakobus, Eigenheimweg

Kontakt: Pfarrer Bertram Wolf

07546 Gera, Kleiststr. 7, Tel.: 0365 26461

e-mail: info@kath-kirche-gera.de

Gottesdienste in den Kirchen mit Abstandsregel und medizinischem Mundschutz

für 01.03. - 18.03.2021

Gottesdienste in St. Nikolaus Kahla

Mittwoch, 03.03. 14:00 Hl. Messe

Sonntag 07.03. 09:00 Hl. Messe

Mittwoch, 10.03. 14:00 Hl. Messe

Sonntag 14.03. 09:00 Hl. Messe

Such und Find

Eigentumsgarten oder Waldgrundstück in Kahla und Umgebung gesucht.

Anfragen an das Sekretariat im Rathaus, Tel.: 036424-77100.

Die Parteien informieren

SPD zeigt Kahlaer Notgeld von 1921



Mit einer Ausstellung im Schaufenster des Bürgerbüros in der Margarethenstraße 13 präsentieren die SPD-Stadtratsfraktion Kahla und der SPD Ortsverein Kahla / Südliches Saaleetal noch bis Ende März das kunstvoll gestaltete Notgeld der Stadt Kahla des Jahres 1921. Außerdem erinnert die SPD an die „Deutsche Notgeld-Ausstellung“, die das Verkehrsamt der Stadt vor 100 Jahren auf der Leuchtenburg veranstaltete. Damals wurden mehr als 50.000 Notgeldscheine aus allen Teilen des Deutschen Reiches gezeigt.



Notgeld entstand bereits während des Ersten Weltkrieges, als die offiziellen Münzen zur Mangelware wurden. Aufgrund der zunehmenden Inflation überstieg der Materialwert der Münzen bald den eingepreisten Nominalwert. Deshalb horteten die Menschen die Gold- und Silbermünzen und auch der Staat selbst nahm sie, unter anderem zur Finanzierung des Krieges, aus dem Verkehr. Zunehmend gaben die Städte im Reich deshalb eigene „Gutscheine“ als alternatives örtliches Zahlungsmittel heraus - das sogenannte Notgeld. Im Lauf der Jahre wurden die Scheine bunter, kreativer und bildeten Besonderheiten der jeweiligen Orte ab. Rudolf Presshuhn, der einstige Leiter des „Verkehrs-Amtes in Kahla“ charakterisierte das Notgeld in seinem Beitrag „Das Notgeldreich“ in der Festschrift zur Ausstellung auf der Leuchtenburg so: „Das Notgeld ist weiter Träger besonderer Ereignisse, es hält Wirtschafts- und andere Fragen im Bilde fest, bläst Trübsal und Humor, enthält Witz und Unverstand, ist ein Gradmesser des allgemeinen Volksempfindens geworden und dürfte für Viele das beste geografische Hilfsmittel werden beim Zurechtfinden im noch immer großen Vaterlande.“

Die Kahlaer Scheine des Jahres 1921 thematisieren unter anderem mit humorigen Sprüchen die Porzellanindustrie, zeigen idyllische Landschaftsbilder oder warben für das „Mitteldeutsche Sechser-Turnier“ des SV 1910. Die Scheine, die in der Regel stets nur wenige Wochen oder Monate gültig waren, wurden rasch zu beliebten Sammelobjekten.

Sogar eine Fachzeitung widmete sich dem Thema: die „Notgeld-Börse“ erschien damals als internationale Wochenschrift für Notgeld-Sammler und Händler. Eine bunte Auswahl der schönsten Motive unserer Stadt können Sie ab sofort im Schaufenster des SPD-Bürgerbüros ansehen.

Sie haben selbst eine Sammlung mit Notgeld aus Kahla oder anderen Orten? Sie haben noch wertvolle Informationen zu diesem Thema? Dann melden Sie sich gern bei uns. Kontaktieren Sie uns per eMail an spdkahla@gmx.de oder per Post an Margarethenstraße 13.

Gauer, Fraktions- und Ortsvereinsvorsitzender

Korrekturtext

zum Artikel

„Ehrung zum 150. Geburtstag Friedrich Ebert“

In der vorangegangenen Ausgabe der Kahlaer Nachrichten - Nr. 3 / 2021 - im Beitrag „Ehrung zum 150. Geburtstag Friedrich Ebert“ bezeichneten wir Johann Wilhelm Heimbürge fälschlicherweise als Ehrenbürger der Stadt Kahla. Darauf wurden wir von Dr. Peer Kösling hingewiesen. „Johann Wilhelm Heimbürge ist kein Ehrenbürger Kahlas. Man kann ihn als großzügigen Wohltäter der Stadt bezeichnen, da er sein gesamtes Vermögen der Stadt hinterließ“, schrieb Dr. Kösling in seiner Stellungnahme. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Gauer, SPD-Ortsvereinsvorsitzender

Aus der Geschichte Kahlas

Kahlas Schulwesen im Kaiserreich (2)

In der Sitzung vom 30. März 1900 war man im Schulvorstand des vielen Hin und Her überdrüssig und verabschiedete einstimmig folgenden Kostenvoranschlag: Hauptbau 105 815,55 M, Nebengebäude und Turnhalle 26 550 M, Zentralheizung und Inventar für die Klassen und die Turnhalle 22 684,45 M, Grunderwerbskosten 8500 M. In weiteren Nebenkosten waren auch 300 M für den mittlerweile verstorbenen Maurermeister Richard Jecke enthalten. Für die künftige Bauleitung durch den Stadtbaumeister Hage wurden 2713 M veranschlagt. Insgesamt ergab sich daraus die Notwendigkeit, bei der Herzoglichen Landesbank einen Kredit in Höhe von 175 000 M aufzunehmen. Die Umsetzung dieses Beschlusses bedurfte aber ebenfalls noch der Zustimmung der Herzoglichen Schulinspektion und des Herzoglichen Bauamtes. Diese scheinen zügig erteilt worden zu sein, denn bereits am 17. Mai erfolgte der erste Spatenstich und am 20. September 1900 bewilligte der Schulvorstand aus der Schulkasse 200 M für „das demnächst stattfindende Richtfest“. Außerdem wurde auf dieser Sitzung bekannt gegeben, dass die Heizung von der Leipziger Firma Hammer eingebaut und die Hausmannswohnung mit Linoleum ausgelegt würde, woraus sich eine Kostenerrhöhung um 250 M ergab. Über die Herstellung der Zugangswege zur abseitig gelegenen Schule konnte zu diesem Zeitpunkt noch keine Einigung erzielt werden. Insgesamt waren am Bau der neuen Schule 14 Gewerke beteiligt. Den Rohbau errichtete die Firma von Johannes Jecke, der den Betrieb seines verstorbenen Vaters Richard übernommen hatte.

Im Juni 1901 wurde der Anschlag für das Inventar noch einmal um 5200 M reduziert, wobei statt der vorgesehenen 14 Wandtafeln nur sechs angeschafft werden sollten. In der gleichen Sitzung (27. Juni) lehnte der Schulvorstand ab, die Turnhalle auch als Aula zu nutzen, da dafür eine zusätzliche Bestuhlung für etwa 1000 M notwendig würde. Schließlich wurden die unbefestigten Zugangswege zur neuen Schule noch mit Kies leidlich begehbar gemacht. Bis zur Eröffnung der Schule wurden vom vorgesehenen Kredit lediglich 163 000 M benötigt. Die somit zunächst eingesparten 12 000 M wurden dann aber unmittelbar danach teilweise noch für kleinere Verbesserungen im Inneren und im Außenbereich sowie für die erste Zinsrate in Höhe von 3500 M eingesetzt. Mit diesen Nacharbeiten beliefen sich die Kosten für den Bau abschließend auf eine Summe von 171 000 M, für die dann tatsächlich die vom Ministerium genehmigte Anleihe in Anspruch genommen wurde.

Zur ursprünglich für den 20. August 1901 vorgesehenen Schulweihe hätte die Stadt gern den Herzog gesehen. Sein Hofmarschallamt musste allerdings mitteilen, dass Ernst I. sich zu dieser Zeit in Bad Gastein aufhalte. Wegen ausgebrochenen Scharlachs fand das Ereignis dann endlich am 5. September statt. Die Feierlichkeiten begannen auf dem Hof der „Alten Schule“. Hier hielt Rektor Herrmann eine Rede, in der er die Entwicklung der Kahlaer Schule seit 1864 Revue passieren ließ. Daraus sind weitgehend die eingangs dieses Beitrags genannten Sachverhalte entnommen. Von der alten Schule setzte sich dann ein Festzug zur „Neuen Schule“ in Bewegung. Dort übergab Bauleiter Hage Bürgermeister Köhler die Schlüssel. Der bedankte sich mit einer Rede, in der er das Motto ausgab: „Für Gott und fürs Vaterland.“ Dementsprechend legte er den künftigen Nutzern des Gebäudes ans Herz: „Das erste und höchste, was ihr, liebe Kinder, in diesem neuen Schulhause lernen sollt, was Sie, meine Herren Lehrer, darin lehren wollen, das ist Gottesfurcht; denn die Furcht Gottes ist der Weisheit Anfang, sie ist die köstlichste Frucht aller Erziehung. Hernach aber ist es die Liebe zum Vaterlande, zum engeren Stammeslande und zum großen deutschen Reiche, zum Landesherrn und zum Kaiser, die eine rechte Erziehung als zweites wertvolles Gut den Kindern auf ihren Lebensweg mitgeben soll. Gerade in unserer Zeit [...], in der Gottlosigkeit und Vaterlandslosigkeit überhand nehmen und an die Erwachsenen in vielerlei Gestalt lockend und werbend herantritt, da ist es die schöne und edle Aufgabe der Volksschule, in den ihr anvertrauten Kinderherzen die Gottesfurcht und die Vaterlandsliebe so fest einzupflanzen, daß sie durch keine Verführung und durch keine Gewalt später wieder herausgerissen werden könne.“ (KTbl. 7. 9. 01.) Dabei zielte „Gottlosigkeit und Vaterlandslosigkeit“ in erster Linie auf die Sozialdemokratie.

Bezirksschulinspektor Fischer aus Roda schlug etwas andere Töne an. (KTbl. 8. 9. 01.) Er brach eine Lanze für die nach wie vor in Kahla verbleibende „Elementar- bzw. A-B-C-Schule“, in der die Kinder „zu wahren Menschen“ herangebildet werden sollen. Dabei bezog er das die einfache Schule charakterisierende A-B-C auf Arbeit, Beten und Charakterbildung. Unter anderem forderte er: Das Kind „soll nicht bloß mechanisch thun, was ihm befohlen wird, nachbilden, was ihm vorgemacht wird, es soll lernen, selbst zu suchen und zu finden, selbst zu arbeiten, alle die Geisteskräfte, die ihm verliehen sind, regen, entwickeln, entfalten“. Selbstverständlich unterließ es auch Fischer nicht, „das Gefühl der Ehrfurcht [...] vor dem Landesherrn und der Obrigkeit“ einzufordern. Bevor es zur Besichtigung des Neubaus ging sprach Diakon Robert Beyer noch ein Weihegebet.

Am Mittag gab es ein Festessen im Rathaus. Bei dieser Gelegenheit ging folgendes Telegramm an den Herzog, der mittlerweile wieder in Hummelshain weilte: „Wollen Eure Hoheit gnädigst geruhen, die ehrfurchtsvollste Begrüßung der zur Einweihung der neuen Bürgerschule in Kahla festlich versammelten huldvollst entgegenzunehmen.“ (Stadtarchiv, A, Sign. 5279f) Ein Kinderfest auf dem Gries beendete den für Kahla wichtigen Tag.



In der neuen Schule (Abb.) gab es nun neben einem Schulsaal und mehreren kleineren Zimmern „zwölf bequeme, luftige und gesunde Unterrichtsräume“, die es ermöglichten, jedem Jahrgang ein Klassenzimmer zur Verfügung zu stellen. Größte Errungenschaften des Neubaus waren zweifellos die Zentralheizung und die „gut ausgestattete“ Turnhalle.

Letztere hatte der Vorsitzende des Turnvereins 1860, Lehrer Karl Burkhardt, spätestens seit 1893 vehement gefordert, nachdem die einheimischen Turner bei einem hier stattgefundenen Gau-turnfest sehr schlecht abgeschnitten hatten. (Siehe Kösling: Gut Heil! Frei Heil! Sport frei! Turn- und Sportbewegung in Kahla, S. 39f.) 1912 wurden übrigens auch in der alten Schule die eisernen Öfen durch eine Zentralheizung ersetzt.

Die Aufteilung der Klassen in der neuen sowie zwischen dieser und der alten Schule erfolgte folgendermaßen (1. = ältester Jahrgang): 1., 2., 3., 4. Knabenklasse im 2. Stock; 1., 2., 3., 4. Mädchenklasse im Erdgeschoss; 4., 5. gemischte Klasse sowie 6. Knaben- und 6. Mädchenklasse im 1. Stock. In der alten Schule verblieben die getrennten 5. und 7. Klassen der Knaben bzw. Mädchen sowie die 6. und 7. gemischte Klasse. (KTbl. 5. 9. 01.)

Diese Aufteilung macht möglicherweise in zweierlei Hinsicht stützig. Zum einen: Im Volksschulgesetz von Sachsen-Altenburg vom 12. Februar 1889 war „eine achtjährige Schulpflicht“ verankert, „die in der Regel vom vollendeten sechsten bis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahre“ währte. Für die stets Ostern eines Jahres eingeschulten Kinder war der 30. April Stichtag. In Ausnahmefällen konnten auf Wunsch der Eltern und bei entsprechenden körperlichen und geistigen Voraussetzungen auch Kinder eingeschult werden, deren Geburtstag in die Zeit bis zum 30. September fiel. Die achtjährige Schulpflicht war jedoch nicht mit der jahrgangsmäßigen Bildung von Klassen identisch. Am deutlichsten wird das bei den Dorfschulen, für die das Gesetz lediglich zwei Klassen vorsah und wo in der Praxis zu dieser Zeit wohl auch noch einklassige Schulen bestanden. In Kahla erfolgte die organisatorische Umstrukturierung von sechs auf sieben Klassenstufen erst zu Ostern 1897. Das geschah im Wesentlichen dadurch, dass die bis dahin in der 2. Klasse (von oben) vereinten 5. und 6. Schuljahrgänge der Knaben in zwei getrennte aufeinander folgende Klassenstufen geteilt wurden. Mit der Umwandlung der sechsjährigen Lehrpläne in siebenjährige hatte Herrmann einige Monate zu tun, zumal die Pläne für alle Fächer von der Altenburger Kultus-Abteilung genehmigt werden mussten. Ich beschränke mich hier auf ein Detail aus diesem Schriftverkehr (Stadtarchiv, A, Sign. 5279/d). Im Fach Geschichte wurde Herrmann angehalten, „die Verdienste der Hohenzollern um die Wohlfahrt ihres Landes und ihres Volkes stärker zu betonen“. Das passt gut in das Bild, das ich von dem linksliberalen Rektor aus vielen seiner Aktivitäten gewonnen habe. Für die Mädchen erfolgte der Schritt zur siebten Klassenstufe ein Jahr später.

Zum anderen: Bei den in der Verteilungs-Übersicht aufgeführten gemischten Klassen handelt es sich keineswegs um ein auf die Zukunft ausgerichtetes Experiment, sondern um ein von der Altenburger Kultusabteilung nur mit größtem Bedenken erteiltes Zugeständnis. Nach einem entsprechenden Erlass vom 1. Dezember 1893 war eine strikte Geschlechtertrennung vorgesehen. Rektor Herrmann erwirkte aber über Jahre hinweg für die jüngeren Jahrgänge eine Ausnahme. Sein hauptsächlichstes Argument war die jeweils nachrückende Zahl von Schülern und Schülerinnen, die auf der einen Seite zu groß war, um sie in lediglich je eine Mädchen- und eine Knabenklasse unterzubringen. Auf der anderen Seite hätte ihre Aufteilung in je zwei Knaben- und zwei Mädchenklassen zwar „eine für gedeihlichen Unterricht wohlgeeignete Schülerzahl“ ergeben, deren Finanzierung durch den dann nötigen Lehrerzuwachs die Stadt aber über Gebühr belastet. In den jährlichen Prognosen, die Herrmann in Vorbereitung auf das kommende Schuljahr unter diesem Gesichtspunkt anstellte, spielten auch die „Sitzenbleiber“ eine relevante Rolle. So rechnete er für das Ostern 1900 zu Ende gehende Schuljahr für die beiden überfüllten 5. Klassen (3. Schuljahr) neben rund 100 Versetzungen mit etwa 30 „Sitzenbleibenden“, die dann in den beiden aufrückenden 5. Klassen verbleiben und diese dann annähernd je 80 Knaben bzw. Mädchen umfassen würden. Diese Anzahl war in den bestehenden Klassenräumen gar nicht unterzubringen und verstieß auch gegen die gesetzlich vorgeschriebene maximale Klassenstärke von 70 Kindern. Über solche harten Faktoren hinaus war Herrmann jedoch ohnehin der Meinung, dass die Vereinigung von „Mädchen und Knaben dieses Alters in einer Klasse [...] unbedenklich“ sei. Übelstände seien bisher nicht hervorgetreten. Im Gegenteil hätten die Kinder dieser Klassen „einen ganz heilsamen Wetteifer bewiesen, so daß hier die gemischten Klassen unter den Klassen der Unter- und Mittelstufe gerade am besten dastehen“. (Herrmann an Schulvorstand, 8.11.1901.) Trotzdem sollte es laut Kultusabteilung ab Ostern 1906 keine gemischten Klassen mehr geben.

Weiter wachsende Schülerzahlen, die eine durchgängige Geschlechtertrennung als ökonomisch vertretbar erscheinen ließen, und weil die 1902 eingerichtete Mittelschule vor allem auf der Knabenseite für Entlastung sorgte, beförderten die Umsetzung dieser Regierungs-Vorgabe.

Die jährlichen Anträge von Herrmann für die gemischten Klassen machen auch die bestehende Zuständigkeits- und Kontroll-Hierarchie deutlich. Zunächst legte der Rektor seine Vorschläge dem Schulvorstand vor. Dieser unterbreitete sie (jedenfalls bei diesem Gegenstand) mit fast gleichem Wortlaut der Bezirksschulinspektion, die aus dem Kahlaer Bürgermeister und einem Rodaer Beamten bestand, wobei der Bürgermeister ja bereits den Schulvorstand leitete. Die Bezirksinspektion leitet das Anliegen - ebenfalls weitgehend auf Herrmanns Papier beruhend - an die Altenburger Kultus-Abteilung weiter. Die dortige Entscheidung gelangte dann über den gleichen Weg zurück wieder beim Rektor.

War man sich in Kahla hinsichtlich Ausnahmeregeln für gemischte Klassen zwischen Rektor, Schulvorstand und den politischen Körperschaften der Stadt (Stadtrat, Stadtverordnete) in der Regel einig, da damit das Stadtsäckel geschont wurde, so verhielt sich das bei Einstellung und Bezahlung von Lehrern und Lehrerinnen anders. Hier musste die Kultus-Abteilung öfters eingreifen, um Auseinandersetzungen bereits zwischen Lehrern (einschließlich Rektor) und Schulvorstand, dann aber auch, wenn die sich geeinigt hatten, zwischen ihnen und den städtischen politischen Gremien zu schlichten. Daher wurden unter anderem mit einem Gesetz vom 20. Dezember 1910 eindeutige Festlegungen zur Besoldung der Lehrer getroffen, die in der Regel 32 Stunden in der Woche zu unterrichten hatten. Dabei wurde in vier Kategorien unterschieden: Ländliche Schulen, Lucka, Altenburg und die übrigen Städte. Die Lehrer der Landschulen verdienten zwar am wenigsten, hatten aber freies Wohnen bzw. erhielten, wenn sie zur Miete wohnten, einen Zuschlag. Im Vergleich zu den übrigen Städten, verdienten die Lehrer in Lucka etwas weniger, in der Residenzstadt etwas mehr. Innerhalb dieser vier Kategorien steigerte sich das Gehalt nach jeweils drei Jahren in Schritten von meist 200 M. In Kahla begann danach ein Lehrer in den ersten drei Dienstjahren mit jährlich 1700 M. Dies steigerte sich in den Dreijahresschritten bis auf 3450 M ab dem 28. Dienstjahr. Der Rektor erhielt in den ersten sechs Jahren eine Zulage von 800, in den folgenden sechs Jahren von 1000 und ab dem 13. Dienstjahr von 1200 M. Vikare (in etwa die heutigen Lehramtsreferendare) erhielten in den Städten 1200 M. Seminaristisch ausgebildete Lehrerinnen bekamen in den ersten neun Dienstjahren 80%, im 10. bis 12. Dienstjahr 77,5% und ab da 75% der Lehrer-Gehälter. Um diese Gehälter zumindest grob einordnen zu können, sei folgendes angeführt: Die renommierten Sozial-Historiker Gerhard A. Ritter und Klaus Tenfelde geben für 1913 einen durchschnittlichen Jahresverdienst für Arbeiter in Industrie, Handel und Verkehr in Deutschland von 1083 Mark an. (Arbeiter im Deutschen Kaiserreich 1871 bis 1914, Bonn 1992, S. 475.) Karl Süsse, ehemaliger kaufmännischer Direktor des Porzellanwerkes, hat uns in einem Typoskript (das sein Sohn Roland vor einiger Zeit veröffentlicht hat) für das Jahr 1910 Stundenlöhne für hiesige Porzelliner und Zimmerer hinterlassen. Umgerechnet auf Jahresverdienste kamen die Porzelliner auf etwa 1154 M und die Zimmerer auf 1217 M im Jahr. Der Kahlaer Bürgermeister bezog nach einer Angabe aus dem Jahre 1904 ein Anfangsgehalt von 3600 M, das sich alle drei Jahre um 300 M bis auf 5100 M erhöhte. Daneben erhielt er noch 600 M für die Verwaltung des Standesamtes.

Peer Kösling

Fortsetzung folgt.

Die Fraktionen haben das Wort

Bürgerumfrage per Telefon der Freien Wähler Kahla

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla können, analog der schriftlichen Form der Bürgerumfrage, ihre Kritiken, Anregungen und Hinweise auch telefonisch übermitteln. Als Gesprächspartner steht am

**Mittwoch, dem 10.03.2021
von 18.00 - 19.00 Uhr**

**Mittwoch, dem 17.03.2021
von 18.00 - 19.00 Uhr**



Frau Preuß,
Tel. 0151/57569473



Herr Merker,
Tel. 2 35 60

für Sie am Telefon bereit.

Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit der Bürgerbeteiligung Gebrauch.

Dietmar Merker
Fraktionsvorsitzender

Vereine und Verbände

Schüler- und Jugend-Treff JC SCREEN

Hermann Koch Str. 12, Kahla
Tel 036 424 - 78 412 / Fax 78 413
e-mail jc-screen@awo-shk.de

Freizeit-, Beratungs- und Hilfeangebote
für Schüler von 7 und Jugendliche bis 27 Jahre
(kostenfrei, kein Clubbeitrag)

Öffnungszeiten

mo - fr 13.00 - 18.00* Uhr (*nach Situation/Aktion/Vereinbarung früher, später, kürzer o. länger)

Coronazeit im JC SCREEN

kostenlose - Freizeit- und Hilfeangebote

Bei uns sind Freizeitangebote, wie Kicker, Billiard, Tischtennis, Dart, Streetball, X-Box, Playstation und Gesellschafts- und Tischspiele aus dem großen Spieleregal kostenlos, dank auch der tollen Spenden von der Kahlaer Initiative „Kleider- und Spielzeugmarkt“, und finanziellen Zuwendungen aus dem Griesson de Beukelaer Fond für die Kinder-, Jugend-, Senioren- und Behindertenarbeit in der Stadt Kahla. Auch die Teilnahme an unserer wöchentlichen Mittwochs Club-Spiel-Sport-Aktion mit unserem langjährigen Betreuer Bernd Bock vom KSB Kreissportbund ist kostenlos, findet aber zur Zeit nicht statt.

Falls Ihr Kummer, Sorgen, Probleme habt, gibt es Gesprächs-, Beratungs- und Hilfeangebote, wie z.B. Bewerbungshilfe, oder wir wissen, wer Euch helfen kann. Aber auch Eltern können sich beraten lassen..

Sonst. Wichtig!

Wegen Corona haben wir zur Zeit im „1:1 Notfall- oder Gruppenmodus“ je nach Corona-Verordnung geöffnet.

Das heißt, wir sind für Euch da. Wenn ihr Probleme, Sorgen oder Gesprächsbedarf, bitte meldet Euch unter den oben genannten Kontaktmöglichkeiten (anrufen, mailen)

Kommt bitte in festen, kleinen Gruppen, zur Zeit bis maximal 10 Besucher je nach Corona-Verordnung.

Wir hoffen auf weitere Corona-Lockerungen, dass wieder jeder kommen kann mit wem, wann er möchte.

Aber zurzeit gilt bei uns die "feste Gruppen-, Masken-, Abstands- und Desinfektionspflicht.

Sollte es zu einer coronabedingten, vorübergehenden Schließung des Schüler- und Jugendtreffs kommen, halten wir Euch über Kontaktmöglichkeiten bei Problemen, Sorgen für Gesprächs- und Hilfeangebote auf dem Laufenden, siehe auch den Aushang am Jugendtreff.

Jukom Süd plant Freizeit-Angebote in den Osterferien

In der 1. Osterferienwoche hat das Team des Jukom Süd (Jugendkompetenzzentrum - Südliches Saaletal gemeinsam mit weiteren Jukom Mitarbeitern im Saale-Holzland-Kreis für Euch ein Wochenferienprogramm im und um den JC SCREEN geplant. Näheres erfahrt ihr demnächst an den Schulen bei euren Schulsozialarbeitern und im Schüler- und Jugendtreff JC SCREEN.

Jukom Unterstützung im JC SCREEN



Jugendsozialarbeiter im Sport Michael Zöllner vom KSB e.V. (Kreissportbund) mal anders im Einsatz. Sonst ist er verantwortlich für Sportangebote im Saale-Holzlandkreis, unterstützt Sportvereine und bei uns im Südlichen Saaletal veranstaltet er gemeinsam mit seinen Kolleg*innen auch Großveranstaltungen und AG's, so wie in den letzten 2 Jahren, die Mädchen-Sport AG und betreut gemeinmit Herrn Bock die Sport- und Spielaktion vom JC SCREEN. Doch Corona bedingt liegt vieles zurzeit auf Eis. Also wird die Zeit genutzt Vereine zu unterstützen in diesen Zeiten, Online-Weiterbildungen durchzuführen, Projekte vorzubereiten und in die Startlöcher für die Zeit der Corona-Lockerungen zu bringen. Jukom-Arbeit heißt auch sich gegenseitig zu unterstützen. D.h. wir nutzen auch die Coronazeit um den JC teilweise zu renovieren und uns auf die Osterferien vorzubereiten. So wurde die Jugendbistrowand vorbereitet für eine Graffiti-Aktion in den Osterferien. Danke für die tatkräftige Unterstützung.

Wir bieten ...

- **Praktikumsplätze** für Schüler, Auszubildende und Studenten
- **Auftrittsmöglichkeiten** für Newcomer- / Nachwuchsbands und Tanz-, Theatergruppen, ...
- Raum für Projekte, Vereine, Feiernlichkeiten

Wir suchen...

- Ehrenamtliche / Projektleiter / Betreuer für
- Aktionen, wie Kochen, Backen, Kreatives Basteln,
- Kurse, wie z.B. Gitarrespielen, Trommeln
- unsere Besucher im Freizeitbereich
- **mal wieder strapazierfähige Sofa's**

Wir brauchen ...

- Eure Ideen, Vorschläge, was Ihr bei uns machen, erleben wollt oder Eure Mitwirkung im Clubteam, mitdenken, mitbestimmen und mitmachen?

Bis bald im JC SCREEN - Euerm Freizeit-Treff - für Schüler und Jugendliche - einer für alle - offen für Freizeit, Aktionen, Projekte, Gespräche, Probleme, Rat und Hilfe

Wenn Ihr mal große Sorgen, Kummer oder Probleme habt und uns nicht erreicht, nutzt das

*kostenfreie Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche
nur in Krisensituationen 0800 008 008 0!*

Der Förderverein „Mahn- und Gedenkstätte Walpersberg e.V.“, Sitz Kahla informiert:

Vorab weisen wir darauf hin, dass alle unsere Artikel urheberrechtlich geschützt sind und eine Nutzung - auch auszugsweise oder im veränderten Wortlaut - rechtliche Schritte nach sich zieht. Voraussetzung für eine Nutzung/Veröffentlichung /Verwendung in jeglicher Form durch Dritte ist eine schriftliche Genehmigung unseres Vereins.

Hermann Göring - Verhaftung und Urteil (1.Teil)

In diesem wie im folgenden Artikel berichten wir über den Verlauf der letzten Lebenstage des Namensgebers der „REIMAG“, Hermann Göring.

Am 20. April 1945 trafen sich Göring und Hitler zum letzten Mal in der Berliner Reichskanzlei, anlässlich Hitlers 56. Geburtstags. Noch am selben Tag verabschiedete sich Göring von Hitler, als Grund gab er dringende Aufgaben in Süddeutschland an. Inoffiziell fand jedoch ein Gespräch mit SS-Reichsführer Heinrich Himmler statt; das Thema war eine mögliche Kontaktaufnahme zu den Alliierten. Danach verließ Göring Berlin und fuhr zum Obersalzberg bei Berchtesgaden. Er hatte nicht vor in der „Götterdämmerung von Berlin“ zu bleiben, sondern begann vielmehr gemäß seinen eigenen Interessen zu planen und zu handeln. Sein Stabschef General Karl Koller, der noch in Berlin weilte, informierte ihn über Hitlers Entschluss in Berlin zu bleiben.

Marinenachrichtendienst

Nr. 23.4.1945

Uhrzeitgruppen
1811/11 ffr
2352/14 ffr

Geheim

Wien Führer:

General Koller hat mir heute auf Grund von Mitteilungen, die ihm Generaloberst Jell und General Christian gemacht hatten, eine Darstellung gegeben, wonach Sie in gewissen Zusammenhängen auf sich verlassen hätten und dabei betont: „Das ist, falls Verhandlungen notwendig wären, dann letzter in der Lage wäre als Sie in Berlin. Die Amerikaner waren für mich bereit Herrschaft und ernst, dass ich mich verpflichtet fühle, falls Sie 2000 Uhr keine Antwort erteilt, nehme ich an, dass Sie Ihre Handlungsfreiheit heruntersinken wird. Ich werde dann die Verhandlungen Ihre Absicht als gut sein annehmen und nur unter der Bedingung von Volk und Vaterland handeln. Was ich in diesen schwersten Stunden meines Lebens für Sie empfinde, das wissen Sie und kann ich durch Worte nicht ausdrücken. Gott schütze Sie und laufe Sie trotz allem baldmöglichst hierher kommen.“

Ihr getreuer Hermann Göring

Funkspruch von Göring an Hitler, 23. April 1945

Am 23. April schickte Göring Hitler ein Telegramm und verwies darin darauf, dass er gemäß dem im Juni 1941 erfolgten Erlass ab sofort als Nachfolger des Führers, mit allen entsprechenden Vollmachten, ernannt sei. Bis 22 Uhr solle Hitler darauf reagieren. Anders als von Göring erhofft, betrachtete Hitler - unter dem Einfluss Martin Bormanns stehend - dieses Telegramm jedoch als Staatsstreich. Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten.

Göring wurde sofort all seiner Ämter enthoben und sollte wegen Hochverrats verhaftet werden. Seine Inhaftierung erfolgte durch die SS-Wachmannschaft des Obersalzbergs.

Am 25. April meldete der Großdeutsche Rundfunk, dass Göring aufgrund seiner Herzprobleme von all seinen Ämtern zurückgetreten sei. In seinem politischen Testament verfügte Hitler gleichzeitig, dass Göring aus der NSDAP ausgestoßen werden und man ihm alle seine Bürgerrechte entziehen solle. Martin Bormann erteilte nachfolgend SS-Obersturmbahnführer Bernhard Frank, in dessen Funktion als Kommandant des Regierungssitzes am Obersalzberg, den Befehl, Göring nach dem Fall von Berlin zu erschießen.

Göring und seine Familie standen nun unter Hausarrest. Aber der 25. April war noch nicht vorbei. An diesem Tag überflog die britische Royal Air Force den Obersalzberg und bombardierte erfolgreich das gesamte Gelände. Göring, seine Familie und die SS-Wachmannschaften brachten sich in den unterirdischen Luftschutzbunkern in Sicherheit.

Gleichzeitig stieß auch die amerikanische Armee energisch auf Berchtesgaden vor. Göring und SS-Obersturmbahnführer Frank besprachen die Situation. Fünf Tage später, am 30. April 1945, nahmen sich Hitler und Eva Braun in Berlin das Leben. Daraufhin wurden Göring und seine Familie aus der Haft entlassen; sie entschlossen sich nach Burg Mauterndorf in Österreich zu gehen. Anfang Mai 1945 kam Göring dort an und es gelang ihm mit General Koller Verbindung aufzunehmen. Koller kontaktierte daraufhin Generalfeldmarschall Kesselring, der Großadmiral Dönitz, als Nachfolger von Hitler, jedoch erst am 4. Mai erreichte.

Die Luftwaffe schaffte es trotz der unübersichtlichen militärischen Gesamtlage, Truppen nach Burg Mauterndorf zu entsenden und ihren Befehlshaber ohne Schwierigkeiten aus dem Zugriff der SS-Wachmannschaften zu befreien. Inzwischen hatte Koller Schloss Fischhorn in der Salzburger Gemeinde Bruck (Pinzgau) als weiteren Verbleib für Göring und seine Familie festgelegt.

Obwohl der Krieg zu Ende war, beanspruchte Göring für sich weiterhin eine führende Rolle. Bereits am 6. Mai hatte er Dönitz kontaktiert und sich selbst als Gesprächspartner bei den anstehenden Waffenstillstandsverhandlungen vorgeschlagen. Er bekam aus Flensburg nie eine Antwort. Am nächsten Tag schickte Göring seinen Adjutanten, Oberst von Brauchitsch, mit einem Schreiben an den alliierten Oberbefehlshaber General Eisenhower zum amerikanischen Hauptquartier. Von Brauchitsch gelangte auf mehreren Umwegen zur 36. US-Infanteriedivision, die bereits Richtung Mauterndorf marschierte. Am 8. Mai fuhr eine Einheit dieser Division nach Schloss Fischhorn. Dort angekommen waren die Amerikaner sehr ungehalten, da sich Göring dort nicht wie erwartet aufhielt. Kurzfristig hatte er sich doch entschieden, in Mauterndorf zu bleiben - Koller jedoch nicht darüber informiert! Daraufhin nahm Koller Verbindung mit Göring in Burg Mauterndorf auf und bat ihn mit seiner Familie sofort nach Fischhorn aufzubrechen. Da alle Straßen von Menschen und Truppenteilen verstopft waren, kam Göring nicht voran. Vom amerikanischen General Stack vermisst, entsandte dieser einige Offiziere, um Göring zu finden, was ihnen letztendlich auch gelang. Göring und seine Familie wurden zum Schloss eskortiert und Göring hoffte, sich dort nun endlich mit Eisenhower treffen zu können. Er ließ seine Familie im Schloss zurück und begab sich zum Hauptquartier der 36. Infanteriedivision in Kitzbühel. Hier traf er sich auch mit Vertretern der alliierten Presse, die ihn umfassend interviewten.



Göring im Hauptquartier der 36. Infanteriedivision in Kitzbühel



Pressetermin mit alliierten Pressevertretern, rechts von Göring US-Major Kubala als Dolmetscher

General Eisenhower hatte inzwischen vom Aufenthalt Görings in Kitzbühel erfahren und befahl, ihn sofort nach Augsburg zu überstellen, wo man ihn fortan als „gewöhnlichen“ Kriegsgefangenen betrachtete und behandelte. Dort angekommen, nahm man ihm auch seine Orden ab. Damit war der Traum für Göring endgültig aus. Bezüglich der „REIMAHG“ geschah hier allerdings noch etwas Besonderes.

Am 10. Mai trafen sich Göring und einige US-Generäle in der Augsburger Ritterschule zu einem Gespräch. Einer dieser Generäle war der kommandierende General der US-Luftwaffe, Carl Spaatz.



Gespräch Göring Spaatz am 10. Mai 1945 in Augsburg

Das Gespräch dauerte zwei Stunden. Spaatz stellte Göring viele Fragen, u. a. auch die folgende: „Did the jet airplane really have a chance to win against us?“ („Hätte der Düsenjäger eine reelle Chance gehabt, uns zu besiegen?“)

Göring antwortete: „Ja, davon bin ich überzeugt, wenn wir noch vier bis fünf Monate mehr Zeit gehabt hätten. Unsere unterirdischen Installationen waren fast alle fertiggestellt. Der Betrieb in Karla [Kahla, Schreibfehler] hatte eine monatliche Kapazität von 1000 bis 1200 Düsenjägern. Mit 5000 oder 6000 Düsenjägern wäre das Ende ganz anders gewesen.“

- Fortsetzung folgt -

Sozialer Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen

Seit 15 Jahren wird die kostenlose und unabhängige Beratung in Jena angeboten.

Wir informieren und beraten Betroffene und deren Angehörige zu allen Fragen die im Zusammenhang mit einer Hörminderung stehen, informieren zur Hörgeräte- und CI-Cochlear Implantat Versorgung und unterstützen Sie bei Fragen zur beruflichen Rehabilitation und der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises.

Nach aktuellen Vorgaben der Allgemeinverfügung des Bundeslandes Thüringen zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) zur Kontaktbeschränkung im Zuge der Corona-Pandemie entfällt die persönliche Beratung im AWO - Zentrum Lobeda, Kastanienstraße 11, 07747 Jena in den Räumen der IKOS bis zum 31.03.2021. Die zertifizierte Beratungsstelle des DSB Ortsverein Weimar e. V. bietet hilfesuchenden hörgeschädigten Menschen mit Ihrem „Sozialen Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen“ immer mittwochs eine telefonische, schriftliche oder elektronische Beratung für Menschen mit Hörproblemen in der Zeit von 10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr an.

Beratungsstelle ist telefonisch, per Fax und E-Mail erreichbar unter

Tel.: 0 36 43 / 42 21 55

Fax: 0 36 43 / 42 21 57

E-Mail: sozialerdienst@ov-weimar.de

Internet: www.ov-weimar.de

Sportnachrichten

Neuigkeiten der BSG Chemie Kahla:

#Zusammenhalt

Auch wir wünschen uns nix sehnlicher, als endlich wieder mit euch gemeinsam unter'm Dohlenstein zu stehen und unsere BSG, von Klein bis Groß spielen zu sehen. Es gibt allerdings auch genügend andere Bereiche, die Corona extrem getroffen hat. Gerade deswegen wollen wir auf diese aufmerksam machen und ein Stück zusammen rücken. Wir werden in der kommenden Saison mit einem neuen Trikot auflaufen und ihr könnt Teil davon sein und gleichzeitig Gutes tun!



Für 40 € oder 60 € bekommt ihr neben euren Namen auf unserem Trikot, einen 30 € oder 50 € Wertgutschein, den ihr bei regionalen Unternehmen einlösen könnt.



Folgende Unternehmen aus unserer Region konnten wir dabei für unsere Aktion gewinnen, die ihr unterstützen könnt:

Hotel am Kellerberg Wolfersdorf - Haarstudio Weise - SZ Telecom Kahla - Hin und Weg Reiseeck Kahla - Fechner Floristik Kahla - Fotostudio Preuß - Imkerei Alexander Zeuch/Hofladen im Stadtmuseum - Rosengarten Kahla - Rubinrose Kahla - Glittery Fox - Krug Floristik - Saloon Großbeutensdorf - Tattoostudio Timo Junold - Waldhotel Linzmühle - roelofse-vent-gastronomie & mehr - Ronny Förster Fahrrad & Zubehörhandel - Leuchtenburg - Haarschmiede Kahla - Dr. Christoph Gaipf - Löwenapotheke Kahla - ART GRAFIK-MALEREI - Junges Lernen - Studio Jens Friedrich-Personal Sports - Artgewerk - Fleisch- und Wurstspezialitäten Lippmann-Grund - Permanent Beauty Yulia Collier.

Wer gern noch als Unternehmen bei dieser Aktion dabei sein möchte oder einen Gutschein erwerben möchte, meldet sich einfach entweder per Email unter info@bsgchemiekahla.de oder unter der Telefonnummer **0176/70895502**.

Lasst uns alle miteinander, statt gegeneinander und für unsere Heimat näher zusammenstehen!!!



Impressum

Kahlaer Nachrichten Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Kahla, Jan Schönfeld

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Carsten Stein, erreichbar unter Tel.: 0173 / 2923797, E-Mail: c.stein@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Anzeigenteil

Weltweit tatkräftig.

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention. **Jeden Tag. Weltweit.**

60 JAHRE
Diakonie ist
Katastrophenhilfe



CASTA MONTAGE SERVICE

Entrümpelung und Umzüge

Rufen Sie uns an! 036424 / 821 528

Turnerstraße 6-8 / 07768 Kahla

Mit Hybrid in den Frühling



Way of Life!

+ 4600€ Preisvorteil¹

+ 5 Jahre unbeschwerter Fahrspaß^{2,3}

SWIFT
Sport



¹3.600€ Nachlass zur UPE des Herstellers für den Swift Sport und 1000€ über DAT/Schwacke für Ihren gebrauchten. Gültig bei Zulassung bis 31.03.2021. Kraftstoffverbrauch l/100km: innerorts 5,3; außerorts 4,3; kombiniert 4,7; CO₂-Emission kombiniert 106g/km; Energieeffizienzklasse B. ²Umfasst zahlreiche Garantieleistungen, gemäß den Suzuki Garantiebestimmungen innerhalb der ersten 3 Jahre ab Zulassung oder bis 100.000km. ³Neuwagen-Anschlussgarantie in den beiden Folgejahren bzw. bis 150.000km.

Autohaus Rabold

Autohaus Rabold OHG

Altenburger Straße 96 • 07546 Gera

Telefon: 0365/2048030

www.autohaus-rabold.de

PERFEKTE PASSFORM
HOHER TRAGEKOMFORT

KOMFORTABLES MATERIAL
ATMUNGSAKTIV

FFP2

Masken

Made in
Germany

- ✓ Deutscher Hersteller
- ✓ Deutsche Zulassung
- ✓ Medizinische Zulassung
- ✓ 4-lagig
- ✓ DIN EN 149:2009-08, EU2016/425, CE2163



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

☎ 09191 72 32 88

🌐 www.LW-flyerdruck.de

JOBS IN IHRER REGION

Weitere
Stellen
finden Sie
online

jobs-regional.de

Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

Schlosser (m/w/d)

- Vollzeit (Montag - Freitag)
- abgeschlossene Berufsausbildung
- Fahrerlaubnis erforderlich
- Arbeitskleidung wird gestellt
- Fort-/Weiterbildung möglich
- familiäres Betriebsklima (Teamfähigkeit)

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung -
gern auch in elektronischer Form.



Bachstraße 10 • 07768 Kahla
Tel. 036424 / 23513

www.schlosserei-eissmann.de

TISCHLER/IN' gesucht ...



Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ganz dringend
und ab sofort nach einem kreativen und motivierten
Tischler/in im Möbelbau.

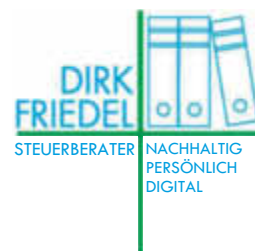
Bitte bewerben Sie sich bei Frau Höfner unter **036424/56553** oder
per Mail unter: info@schreinerei-hoefner.de

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!
... Übrigens, wir bilden auch Lehrlinge aus!!!



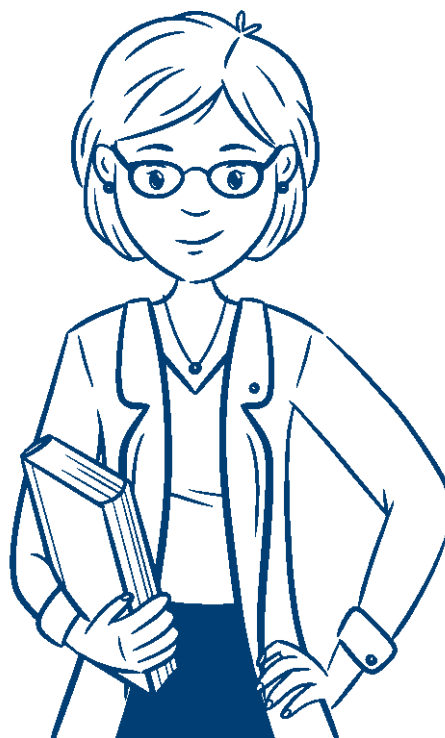
- Anzeigenannahme 03677 2050-0
- anzeigen@wittich-langewiesen.de

Steuerprofi für unsere Kanzlei gesucht (m/w/d)



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)
Steuerfachangestellte(n) oder Steuerfachwirt(in)
zur Unterstützung unserer Kanzlei im schönen Kahla.

Wenn Sie das interessiert, dann schauen Sie doch mal rein ;-)



www.stbfriedel.de/jobs

Steuerberater Dirk Friedel

Dimitroffstr. 1, 07806 Neustadt an der Orla
Jenaische Str. 12, 07768 Kahla (Zweigstelle)





Bauen & Wohnen

- „Alles rund ums Haus“

Raumklima smart steuern

Smart-Home ermöglicht komplexe Lösungen für ein perfektes Raumklima

-Anzeige-

Smart-Home-Lösungen sind auf dem Vormarsch. Egal ob Heizung, Belüftung, Jalousien oder die Kameraüberwachung des Hauses, all dies lässt sich heute per Smartphone steuern. 31 Prozent der Bundesbürger haben im Jahr 2019 in ihrem Zuhause mindestens eine Smart-Home-Anwendung installiert. Das ist eine Zunahme von 5 Prozent gegenüber 2018, wie eine Umfrage des Digitalverbands Bitkom unter 1.006 Bundesbürgern ergeben hat. Smart-Home-Lösungen können inzwischen auch für ein optimales Raumklima sorgen – und damit Feuchteschäden und Schimmelpilzbefall vorbeugen.

Wohnkomfort, Energiesparen und Sicherheit stehen beim intelligenten Haus ganz oben auf der Liste der Vorteile. So lassen sich z.B. Licht, Rollläden und Markisen intelligent vernetzen und smart bedienen, Heizung und Lüftung steuern und Energieverbräuche optimieren. Und mit einer Alarmanlage oder Videoüberwachung kann das Haus zusätzlich smart gesichert werden. Aber auch das Raumklima lässt sich mit intelligenten

Geräten überwachen. Smarte Raumluftsensoren und die intelligente Auswertung der Messwerte helfen bei der Verbesserung des Raumklimas. Denn der Sauerstoffgehalt und die Luftfeuchtigkeit, die für das Raumklima entscheidend sind, bleiben so ständig im Blick.

Da Smart-Home-Lösungen modular aufgebaut und jederzeit erweiterbar sind, lassen sich auch komplexere Lösungen für ein perfektes Raumklima realisieren. So ist die Kombination einer Innenmessstation mit einer Außenmessstation möglich. Dadurch werden Temperatur und Luftfeuchtigkeit nicht nur im Haus, sondern auch draußen permanent überprüft.

Und mit der Kombination aus Sensoren zur Messung der Luftqualität und einer intelligenten Fenstersteuerung lüftet das Smart-Home-System dann automatisch im ganzen Haus. Außerdem ist es möglich, dafür Lüftungsregeln für das ganze Haus oder für jeden einzelnen Raum zu erstellen. bpr

AQUA NOSTRA eG.

Gersdorf 23, 09661 Striegistal

Tel. +49 34 322 / 40 423

Web: www.aqua-nostra.de

E-mail: info@aqua-nostra.de



Stromlose Kläranlagen

PKA ELSA

Ecoflo

Clearfox

AQUA
NOSTRA

Stromlose Kläranlagen
LAGUNA NOSTRA Schwimmteiche





Bauen & Wohnen

- „Alles rund ums Haus“

-Anzeige-

Neues Jahr, neue Vorschriften

Ab 2021 gelten drei neue Vorschriften

Mit Beginn des Jahres 2021 gibt es eine CO₂-Bepreisung für fossile Kraft- und Brennstoffe. Diese Abgabe ist von den Anbietern zu entrichten, die die Kosten jedoch vermutlich ganz oder teilweise an die Endkunden weiterreichen werden. Für Hauseigentümer bedeutet das Mehrkosten von rund 0,75 Cent pro Kilowattstunde beim Heizöl, rund 0,65 Cent pro Kilowattstunde beim Flüssiggas bzw. rund 0,55 Cent pro Kilowattstunde beim Erdgas. Geregelt wird die Ausweitung der CO₂-Bepreisung auf Gas- und Öl-Produkte durch das Brennstoffemissionshandels-gesetz (BEHG). Stromproduktion und CO₂-intensive Industrien werden bereits seit vielen Jahren über das Europäische Emissionshandelssystem (ETS) mit Abgaben belegt.

Austauschpflicht für 30 Jahre alte Heizkessel

Läuft der Öl- oder Gas-Heizkessel 30 Jahre, muss er unter bestimmten Bedingungen ausgetauscht werden. So steht es im Gebäudeenergiegesetz (GEG). In diesem Jahr trifft es Heizkessel mit Baujahr vor 1991. Auskunft über das Kesselbaujahr gibt das Typenschild auf dem Heizgerät, das Schornsteinfegerprotokoll oder die Rechnung der Anlage. Doch nicht für alle Heizkessel ist nach 30 Betriebsjahren zwingend Schluss: Heizgeräte mit Niedertemperatur- oder Brennwerttechnik dürfen weiter betrieben werden. Auch wer sein Haus mit weniger als drei Wohneinheiten seit spätestens 1. Februar 2002 selbst bewohnt, ist von der Austauschpflicht ausgenommen.

Steuerermäßigungen für verschiedene Optimierungsmaßnahmen

Modernisierer können sich weiterhin über Zuschüsse freuen, denn: Die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Handwerkerleistungen gilt auch beim Austausch von Komponenten der Heizungsanlage, für Wartungs- oder Reparaturarbeiten - egal, welcher Energieträger eingesetzt wird. Abzugsfähig sind 20 Prozent der Lohnkosten des Handwerkers, maximal 1.200 Euro.

Und auch energetische Maßnahmen sind steuerlich absetzbar. Dazu gehören zum Beispiel der hydraulische Abgleich, Effizienzpumpen, voreinstellbare Thermostatventile oder Pufferspeicher.

Neue Aktion für Modernisierer

Gemeinsam mit Partnern hat IWO ein Pilotprojekt initiiert, was gerade gestartet wurde und für das sich Hauseigentümer bewerben können: Mit der Pilotinitiative „future:fuels@work“ gibt es bei Erfolg treibhausgasreduziertes Heizöl für diejenigen, die ihre Heizung mit Öl-Brennwerttechnik modernisieren. Bewerber haben die Chance auf maximal 2.000 Liter einer klimaschonenden Mischung aus einer nahezu CO₂-neutralen Brennstoff-Komponente und klassischem Premium-Heizöl zum Vorzugspreis. Und noch mehr: Top-Sanierer, die weitere Maßnahmen ergreifen und ihren CO₂-Ausstoß noch weiter reduzieren, haben die Chance auf eine Klima-Prämie von 5.000 Euro. Alle Infos dazu gibt es auf www.zukunftsheizen.de.

Lassen Sie sich beraten!

Orla - Bau GmbH

Am Lederwerk 8

07806 Neustadt an der Orla

Tel.: 036481/819818 · orla-bau-gmbh@gmx.de

Ihr Partner für alle Baufragen

Hochbau - Tiefbau - Altbausanierung - GaLaBau

Ihr regionaler Treppenliftpartner

Schuster Liftsysteme

Ihr Treppenliftspezialist e.K.

Beratung - Verkauf - Montage - Service



Ich komme gern zu Ihnen nach Hause und erstelle Ihnen ein individuelles Angebot.

Ich berate Sie umfassend zu den Möglichkeiten und beantworte Ihre Fragen.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.

Die Beratung ist für Sie kostenfrei und unverbindlich.

03 64 24 / 71 49 15

Christian Krahmer
Brückenstraße 4 - 07768 Kahla
krahmer@schuster-liftsysteme.de
www.schuster-liftsysteme.de



CASTA MONTAGE SERVICE

Wohnungssanierung

Rufen Sie uns an! 036424 / 821 528

Turnerstraße 6-8 / 07768 Kahla

Traueranzeigen
 In dankbarer Erinnerung
 » Anzeigenannahme Tel. 036 77 / 2050-0
 oder www.anzeigen.wittich.de



*„Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
 und eine Last fallen lassen können,
 die man lange getragen hat,
 das ist eine tröstliche,
 eine wunderbare Sache.“*

Hannelore Biehl
 geb. Oldenburger
 * 8. März 1939 † 17. Februar 2021

**In stillem Gedenken
 Deine Töchter
 Karin, Christina und Sabine mit Familien**
 Kahla, im März 2021

Mit einer Danksagung stellen Sie sicher,
 niemanden zu vergessen.

Reiner Geiß

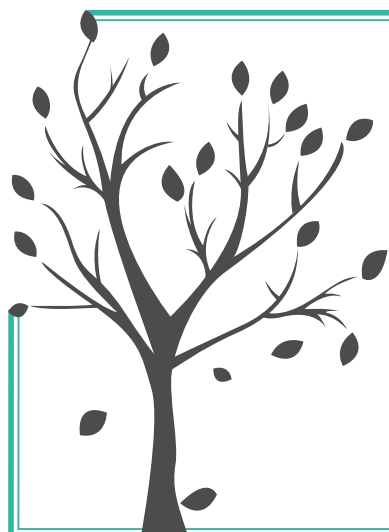
29.05.1942 - 29.12.2020

Wir bedanken uns bei allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger und liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Die entgegengebrachte Wertschätzung hat uns sehr berührt.

Im Namen aller Angehörigen
Marie-Anne Geiß

Kahla, im Februar 2021



Der Tod ist eine Unmöglichkeit, die plötzlich zur Wirklichkeit wird.

Christina Hahn

geb. Hellriegel

* 15. April 1949 † 8. Februar 2021

In aller Stille haben wir Abschied genommen von unseren geliebten Eltern.
 Danke all denen, die in Freundschaft, Achtung und Zuneigung mit ihnen sich im Leben verbunden fühlten und uns dies in der Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Ingolf Hahn und Franka Reule
im Namen der Familie und aller Angehörigen

Kahla, im März 2021

Karl-Heinz Hahn

* 25. Mai 1947 † 15. Februar 2021



Ich bedanke mich im Namen der Familie für die so große Anteilnahme im Abschied von meinem Mann

Bernd Arlitt

als Zeichen letzter Ehrerweisung und Verbundenheit.
 Einen Dank auch an Frau Müller und Team für die hilfreiche Begleitung.

In lieber, dankbarer Erinnerung
 Seine Ehefrau Christine

Kahla, im März 2021

**Bestattungshaus
R. Müller GmbH**

Wir sind Tag und Nacht erreichbar

Jenaische Str. 5/6, 07768 Kahla, Tel: (036424) 2 27 84
Quergasse 6, 07743 Jena, Tel: (03641) 231858

www.bestattung-rm.de

**Antibakterieller
Dispersionslack**

bei Flyer und Falzflyer.
Beseitigt bis zu
99,5% der Keime!

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

23 Jahre Jubiläumsaktion 2021!
Dach & Fassade

ACHTUNG HAUSBESITZER!
Jetzt sanieren, mit dem Konjunkturpaket doppelt sparen!!!
Mit unseren dicken **Jubiläumsrabatten** und bis zu 1200 Euro
mit der Steuererklärung vom **Finanzamt wiederholen!!!!**

Einige Preisbeispiele auf 100 m²

Bei uns ist Ihr Dach in guten Händen

Dachumdeckung mit Betondachsteinen	ab 10.750,- Euro
Ultraleichtdach Alu Dachpfanne nur 2 kg/m²	ab 11.850,- Euro
Dachfläche mit Bitumenschindeln schwarz/rot	ab 7.960,- Euro

Wir finanzieren Ihre Baumaßnahme schnell und günstig ab 3,31% eff. Jahreszins!
Nutzen Sie jetzt die Niedrigzinsphase, um Ihr Bauvorhaben zu verwirklichen!

z.B. **10.000,00 €** für ein neues Dach, einen neuen Anstrich und Reinigung bei 12-jähriger Laufzeit monatliche Rate **81,66 €!**

Wir verschönern Ihr Zuhause

Fassadenanstrich inkl. Grundierung	ab 4.850,- Euro
Fassadenputz inkl. Untergründe	ab 7.250,- Euro
Fassadendämmung 10 cm stark Klebesystem	ab 13.400,- Euro

Dachdeckerbetrieb Mattern, Malermeister Ullrich,
Schreinermeister Koch, Metallbaumeister Eubling

Unsere Beratung und Angebot ist kostenlos und unverbindlich

LBut GmbH – Das Handwerkerhaus,
Am Vogelherd 97, 98693 Ilmenau
Tel.: 03677 - 20 77 36

World Vision
Zukunft für Kinder!

DAS SCHÖNSTE GESCHENK FÜR KINDER: EINE ZUKUNFT.

Das ist die **KRAFT** der Patenschaft.

Jetzt Patenschaft werden!
worldvision.de

HOF sallach
Bauernhof Sallach · Partschfeld 15
07407 Uhlstädt - Kirchhasel
Tel. 03 67 42 / 6 08 27 und 6 77 87

◆ **RINDFLEISCH VOM JUNGRIND**

- eigene Aufzucht
- frisch geschlachtet
- Rouladen, Roastbeef, Schmorbraten

◆ **FLUGENTE**

- gefroren

◆ **HAUSMACHER SÜLZE**

Kahla am Porzellanwerk
dienstags 9 bis 15 Uhr
freitags 9 bis 17 Uhr

Uhlstädt
freitags 9 bis 17 Uhr

Werksverkauf
Werkstätte für salzglasiertes Steinzeug

Töpferei Girmscheid

56203 Höhr-Grenzhausen · Rheinstraße 41
(Stadtteil Höhr – gegenüber der Fachhochschule)
Telefon 02624 / 71 82 · www.girmscheid.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr · Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

Für Gruppen ab 20 Personen bieten wir geführte Besichtigungen unserer Töpferei nach telefonischer Vereinbarung an.

CASTA MONTAGE SERVICE

Trockenbau

Rufen Sie uns an! 036424 / 821 528

Turnerstraße 6-8 / 07768 Kahla


HAWESKO

Hanseatisches Wein und Sekt Kontor

Primitivo aus Süditalien

 SIE SPAREN
49%

 10 Flaschen + 2 Weingläser statt € ~~98,46~~ nur €

49⁹⁰

 JETZT **VERSANDKOSTENFREI** BESTELLEN: hawesko.de/blatt

JAHREZEHNTELANGE ERFAHRUNG Über 55 Jahre Erfahrung im Versand und Leidenschaft für Wein bündeln sich zu einzigartiger Kompetenz.

GARANTIERTE QUALITÄT Wir stellen hohe Qualitätsanforderungen an unsere Weine – von der Entscheidung beim Winzer bis zur fachgerechten Lagerung.

TOP PREIS-LEISTUNG Guter Wein hat seinen Preis, muss aber nicht teuer sein. Wir bieten faire Preise und regelmäßig attraktive Kundenvorteile.

 Zusammen mit 10 Fl. im Vorteilspaket erhalten Sie 2 Gläser von Schott Zwiesel im Wert von € 14,90. Telefonische Bestellung unter 04122 50 44 55 mit Angabe der **Vorteilsnummer 1089572**

 Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Max. 3 Pakete pro Kunde und nur solange der Vorrat reicht. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Liter Inhalt. Alkoholische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz finden Sie unter www.hawesko.de/service/lieferkonditionen und www.hawesko.de/datenschutz. Ihr Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Geschäftsführer: Gerd Stemmann, Alex Kim, Anschrift: Friesenweg 4, 22763 Hamburg, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg, USt-Identifikationsnr: DE 25 00 25 694.



Ganz sicher freuen sich Ihre Kunden, Geschäftspartner, Vereinsmitglieder und Bekannte über Ihre farbenfrohe Dankeschön- und Glückwunschanzeige zu Ostern.

Haben wir Ihr **Interesse** geweckt?
Dann **rufen Sie** jetzt schnell noch **an!**



0173 2923797

E-Mail: c.stein@wittich-langewiesen.de

Carsten Stein | Gebietsverkaufsleiter

LINUS WITTICH Medien KG | In den Folgen 43 | 98693 Ilmenau
Tel. 03677 2050-0 | anzeigen@wittich-langewiesen.de | www.wittich.de





CASTA MONTAGE SERVICE

Mit unserer umfangreichen Erfahrung können wir Sie gerne unverbindlich und kostenfrei beraten. Wir können uns immer nach Ihrem Bedarf anpassen und Ihnen ein individuell, nach Ihren Vorstellungen maßgeschneidertes Angebot unterbreiten.

Hausmeisterdienste

Gartenpflege

Reinigung

Entsorgungsarbeiten

Transporte bis 3,5 T

Trockenbau

Wohnungssanierung

**Entrümpelung
und Umzüge**

Fensterputzdienst



**Renè Casta
(Inhaber)**



**Mohammed Saab
(Geschäftsführer)**



Rufen Sie uns an! 036424 / 821 528
Turnerstraße 6-8 · 07768 Kahla